

Einleitung	7
I. <i>Der Nationalsozialismus als „Siegfriedbewegung“: Das „jugendliche Reich“, die „Sendung der Jungen Generation“ und das Jugendliche des Nationalsozialismus</i>	17
II. <i>„Jugend und Buch im Dritten Reich“: Buchproduktion als „Dienst“ an der Jugend</i>	31
III. <i>Zum ideologischen Potential des genuin nationalsozialistischen und des konjunkturellen „Jugendschrifttums“</i>	47
1. Der „Führer“ als „Erlöser“ und neue Vaterimago, die „Helden der Bewegung“ als „Märtyrer“ und die „kämpfende Jugend“ als Phalanx des Nationalsozialismus	47
2. Der „Geist der Kameradschaft“, das Lager als „Lebensform“ und als geplantes Abenteuer, die disziplinierte Anmut des Knaben	62
3. „Dienst“ als Verschleierung von Herrschaft, Zwang und Monotonie, als Harmonisierung sozialer Differenzierung und als verordneter „Sinn“	68
4. Hygiene, Diätetik, rassistische Eugenik und Sport im Zeichen der Produktivitätssteigerung	76
5. Lust an der Destruktion, der Krieg als „Arbeit“ und als „Abenteuer der Technik“, „Kampf“ als Initiation, die Frau im „wesensgemäßen Einsatz“	84
6. Historie und Prähistorie: Restituierung der Vergangenheit in der Gegenwart, Urzeit als Reklame	93
7. Kolonialismus als Imperialismus und Exotismus	101
IV. <i>Epilog</i>	111
Anhang	115
Literaturverzeichnis	119